

Grüne Gipfeltour

Bundespartei

Mit einer Gipfeltour haben junge Grüne für eine gerechte Globalisierung geworben. Die Tour, die vom 18. Mai bis zum 1. Juni durch fast 20 Städte ging, sollte zeigen: Globalisierung kann auch kreativ gestaltet werden.

Nach über 3000 Kilometern und unzähligen Gesprächen endete die Fahrt jetzt in Rostock. Die politische Bundesgeschäftsführerin Steffi Lemke zeigte sich begeistert von der Aktion. "Die Grüne Gipfeltour '07 hat gezeigt, dass kreative Aktionen die Menschen vor Ort für politische Themen ansprechen und mobilisieren können." Bundesvorstandmitglied Malte Spitz ergänzt: "Die Kombination der Themen Klima und Globalisierung hat besonders Studentinnen und Studenten angesprochen. Es lohnt sich, damit auch zwischen den Wahlkämpfen vor Ort präsent zu sein."

Von Halle über Dresden, Leipzig und Bamberg, Heidelberg und Frankfurt, Hamburg, Hannover und Berlin bis Rostock war die Tour auf Marktplätzen, vor Universitäten und auf Protest-Events unterwegs. Dabei warb das Grüne Gipfelteam für die Proteste während des G8-Gipfels in Heiligendamm und klärte die Bevölkerung über die Grünen Positionen zum Gipfel und die Notwendigkeit weltweiter verbindlicher Klimaschutzstandards auf.

Verstärkt wurde das Team unterwegs durch die Grünen Bundesvorsitzenden Reinhard Bütikofer, Claudia Roth, Steffi Lemke und Bundesvorstandsmitglied Malte Spitz, sowie die Grünen in den Kreisverbänden, Hochschulgruppen und der Grünen Jugend.

Das Echo in der Bevölkerung war durchweg positiv: Viele Menschen, so das Fazit des Teams, waren am Gipfel interessiert und wollten genauer wissen wie sich die Grünen dazu verhalten. Mit vielen hundert Menschen kam das Gipfelteam ins Gespräch.